

Eigene Argumente für die Diskussion sammeln (Lösungen)**1** 

- A Absolut ungeeignet, da nur Beschimpfungen und Unterstellungen vorgetragen werden. Eine Sachargumentation ist nicht erkennbar.
- B Sehr ungeschickt, da sehr unsachlich argumentiert wird: Es geht um die Deutscharbeit dieses Jahr und nicht um die Note und den Unterricht beim Lehrer letztes Jahr.
- C Hier wird zumindest im ersten Satz die Klassenarbeit angesprochen, allerdings recht aggressiv durch den Gebrauch des Verbs „müssen“. Dann folgt jedoch eine ungeschickte und zudem sehr verdächtige Abschweifung: Wie kommt es, dass Johannes und David genau dieselbe Lösung haben? Das lenkt vom eigentlichen Sachverhalt ab.
- D Gut und für die Diskussion geeignet. Hier wird der Sachverhalt kurz angeschnitten, aber ohne Vorwurf geäußert. Es ist ebenfalls geschickt, den Lehrer zu fragen, wann er Zeit für ein kurzes Gespräch hat, statt ihn zwischen Tür und Angel in der Fünfminutenpause zu überfallen.
- E Ungeschickt, da die Arbeit nicht gezeigt wird und das Gespräch gleich mit einer Unterstellung beginnt.

2 

Freie Schülerarbeit.

Mögliche Argumente für die Diskussion:

HERR MAGER: David, was gibt es noch wegen der Klassenarbeit? Wir haben doch alles im Unterricht besprochen.

DAVID: Es geht um die Aufgabe 3, ich verstehe nicht, warum ich da nur die Hälfte der Punktzahl bekommen habe.

HERR MAGER: Du hast eben nur die halbe Punktzahl, weil du die Aufgabe nicht vollständig beantwortet hast.

DAVID: Können Sie sich meine Lösung bei Aufgabe 3 noch mal ansehen? Ich habe in der Arbeit alle im Unterricht besprochenen Antworten notiert und am Korrekturrand sind auch keine Fehler oder Auslassungszeichen vermerkt. Deshalb verstehe ich nicht, warum ich nur die Hälfte der Punktzahl erhalten habe.

HERR MAGER: Zeig mir mal die Arbeit. Das muss ich mir in Ruhe ansehen. Wir sprechen morgen darüber.

DAVID: Danke.